

Gesendet: Dienstag, 19. November 2019 um 06:18 Uhr
Von: "SCHIEDER Andreas" <andreas.schieder@europarl.europa.eu>
An: "LG Ravensbrueck" <LGRav_FreundInnen@gmx.net>
Betreff: Re: Stellungnahme zur EntschlieÙung P9-TA-PROV (2019) 0021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe LG Ravensbrück!

Danke für die email, die mir Möglichkeit gibt namens der SPÖ-Europaabgeordneten eventuell einige Missstände aus zu räumen. Unsere Argumente habe ich auch schon Ernst Berger gemailt.

Ja, diese EntschlieÙung hat einige Passagen, die wir aus unserem sozialdemokratischen Denken und der österreichischen Geschichte anders formulieren würden. Auch haben wir als SPÖ-Delegation hingewiesen, dass uns eine EntschlieÙung ausschließlich zum Beginn des 2. Weltkriegs, den Ursachen und Folgen des Faschismus aus vielen politischen Gründen lieber wäre. Dies ist jedoch nicht gelungen.

Warum haben wir letztlich für die EntschlieÙung und nicht dagegen gestimmt? Es gibt viele Paragraphen, so z. B. 7., 9., etc. die sich mit der Verurteilung des Nationalsozialismus und auch rechtsextremer Gedanken heute aus einander setzen, und diese Punkte stellen für uns die wichtigen Aussagen der EntschlieÙung dar.

Liebe GrüÙe

Mag. Andreas Schieder
SPÖ-EU-Delegationsleiter
Abgeordneter zum Europäischen Parlament

ASP 14G [269, Rue Wiertz](#) 60, 1047 Brüssel